

# IT & Digitalisierung

RATGEBER FÜR UNTERNEHMEN



## KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Neue Einsatzgebiete

## IT- UND CYBER-SECURITY

Schutzmaßnahmen

## eRECHNUNGEN

Dokumentenmanagement

# EFFIZIENZ steigern, KOSTEN senken, WACHSTUM fördern!

## ERP

-Systeme (Enterprise Resource Planning) sind essenzielle Werkzeuge für Unternehmen, da sie die Integration und Optimierung aller wesentlichen Geschäftsprozesse wie z.B. Finanzmanagement, Vertrieb, Personalwesen und Produktion in einem System konzentrieren. Zu diesem Thema im Gespräch mit Timo Grän ist Max Giessler, Geschäftsführer und Inhaber der IT-Unternehmen bitformer GmbH und der navconsulting GmbH, sowie Christoph Heer, ehemaliger Geschäftsführer und aktueller Teamleiter des Bereichs Business Applications für die navconsulting GmbH.

### MAX GIESSLER

bitformer GmbH  
Braunschweig

#### GESCHÄFTSFÜHRER

Max Giessler hat in über 20 Jahren internationale Erfahrung als Management Consultant, Interim Manager, CIO, IT Director und Projektmanager gesammelt. Sein Fokus liegt auf dem strategischen IT-Management, Unternehmensentwicklung und ERP-Projektmanagement für SAP und Microsoft Dynamics. Er bringt sowohl Erfahrung für den deutschen Mittelstand als auch für weltweit agierende Konzerne mit. Er verantwortet erfolgreiche Projekte in Europa, Asien, sowie Nord- und Südamerika.

Vor zwei Jahren übernahm bitformer aus Braunschweig das Unternehmen navconsulting GmbH aus Recklinghausen zur strategischen Erweiterung und Ergänzung ihres Geschäftsbereichs. Das Ergebnis ist ein umfassendes Dienstleistungsangebot für KMU, das sowohl ein auf die Kunden maßgeschneidertes ERP-System, als auch die dazugehörige IT-Infrastruktur bereitstellt. bitformer ist spezialisiert auf IT-Infrastrukturen von Unternehmen, während die navconsulting umfangreiche Expertise in Prozessoptimierung und der Implementierung von Microsoft Dynamics 365 Business Central in den jeweiligen Unternehmen einbringt.

**TG:** Max, als Unternehmer und Consultant für große Unternehmen hast Du umfassende Erfahrungen im Bereich von ERP-Systemen gesammelt. Warum sind ERP-Systeme besonders für mittelständische Unternehmen so wichtig?

**MG:** ERP-Systeme sind essenziell, um Geschäftsprozesse effizient und zentral zu steuern. Gerade im Mittelstand, der oft mit knappen Ressourcen und starkem Wettbewerbsdruck zu kämpfen hat, ist ein Arbeiten ohne ERP-System kaum vorstellbar. Es integriert zentrale Geschäftsprozesse wie Finanzen, Einkauf, Logistik und Vertrieb auf einer Plattform, speichert Daten zentral und bietet Echtzeitzugriff auf aktuelle Kennzahlen. Zudem automatisiert ein ERP-System viele manuelle Prozesse, reduziert dadurch Fehler und beugt so einer Verschwendung wertvoller Ressourcen vor. Ein großer Vorteil für Führungskräfte ist eine bessere Entscheidungsfindung durch den Zugriff auf präzise, aktuelle Daten aus allen Bereichen.

**TG:** Christoph, was macht gerade Microsoft Dynamics 365 Business Central besonders attraktiv für mittelständische Unternehmen?

**CH:** Microsoft Dynamics 365 Business Central hat sich als führende ERP-Lösung im Mittelstand etabliert. Es ist extrem flexibel und skalierbar, was besonders für wachsende Unternehmen wichtig ist. Außerdem ist es Teil des Microsoft-Ökosystems und integriert sich nahtlos in bekannte Produkte wie Office 365, Teams und Power BI, was die Akzeptanz bei den Mitarbeitern erhöht. Ein weiterer Vorteil ist die Cloud-Fähigkeit von Business Central, die es Unternehmen ermöglicht, jederzeit und überall auf ihre Systeme zuzugreifen, ohne sich um eigene IT-Infrastruktur kümmern zu müssen.

**TG:** Navconsulting hat sich auf die Implementierung und Anpassung von Microsoft 365 Business Central spezialisiert. Wie unterstützt Ihr mittelständische Firmen bei der Einführung, und welche individuellen Anpassungen sind möglich?

**CH:** navconsulting ist auf die Entwicklung maßgeschneiderter Lösungen für Microsoft 365 Business Central spezialisiert, um die individuellen Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen. Jedes Unternehmen hat eigene Herausforderungen und Ziele. Unser Ansatz beginnt mit einer tiefgehenden Analyse der Geschäftsprozesse, um das ERP-System optimal auf den Arbeitsalltag der Anwender abzustimmen. Wir entwickeln Lösungen, die sich reibungslos in bestehende Software- und Prozesslandschaften integrieren. Durch unsere strukturierte und nachhaltige Entwicklungsweise gewährleisten wir eine hohe Upgrade- und Erweiterungsfähigkeit, damit die Systeme zukunftssicher und flexibel bleiben.

**TG:** Darüber hinaus bietet Ihr Effizienzsteigerung für Unternehmen durch Synergien der beiden Unternehmen.

**MG:** Genau. Während navconsulting den Fokus auf die optimale Abbildung der Geschäftsprozesse unserer Kunden legt, sorgt bitformer dafür, dass die gesamte IT-Infrastruktur, in der die ERP-Lösung betrieben wird, reibungslos funktioniert. Wir betreiben Lösungen bei unseren Kunden, in der Cloud oder in unserem eigenen Rechenzentrum hier in Deutschland. So sorgen wir für stets aktuelle Software- und Sicherheitsupdates, kümmern uns um die Datensicherung und gewährleisten damit den sicheren und reibungslosen Betrieb des Systems. Wir nennen das „Managed Service“. Das umfasst das Outsourcing sämtlicher für den Betrieb der IT-Infrastruktur notwendigen Tätigkeiten. Unsere Kunden brauchen somit keine eigenen IT-Ressourcen vorhalten – was sich auch betriebswirtschaftlich positiv auswirkt.

**TG:** Abschließend noch die Frage: Was kostet dem Unternehmer das ERP-System Microsoft 365 Business Central?

**MG:** Die Lizenzgebühr für das ERP-System ist derzeit ab 65,50 Euro pro User und Monat verfügbar und gestaffelt nach Anzahl der User, die mit dem System arbeiten werden.

### CHRISTOPH HEER

navconsulting GmbH  
Recklinghausen

#### TEAMLEITER BUSINESS APPLICATIONS

Seit 2006 ist Christoph Heer im Microsoft ERP-Bereich tätig – gestartet als Entwickler und Trainer (MCT). Nach Stationen als Abteilungsleiter und Freiberufler bringt er heute seine Erfahrung in Beratung, Entwicklung und Schulung in Business Central-Projekten bei der navconsulting GmbH ein.

# Erfolgsfaktoren für Ihr ERP-Projekt

**Viele Unternehmen stellt die Einführung oder der Wechsel eines ERP-Systems vor enorme Herausforderungen. Eine unternehmensgerechte Zielsetzung und eine saubere Projektplanung können die Risiken minimieren. Eine Übersicht:**

## 1. Realistische Einschätzung der Ausgangslage

Stellen Sie die wesentlichen Informationen aus Ihrem Unternehmen zusammen, die den Aufwand und die Durchführbarkeit ihres ERP-Projektes bestimmen:

- **Ziele:** Berücksichtigung der Unternehmensziele im ERP-Projekt
- **Prozesse:** Qualität und Dokumentationsgrad der aktuellen Prozesse
- **Ressourcen:** ausreichend Liquidität und Kapazität bei Schlüsselpersonen
- **Mindset:** Ist Ihre Belegschaft Veränderungen gegenüber aufgeschlossen?
- **Daten:** Wie gut sind Stammdaten (Kunden, Lieferanten, Material) gepflegt?
- **Abhängigkeiten:** Komplexität der IT-Landschaft, Schnittstellen zu Dritten

## 2. Klare Zieldefinition

Bleiben Sie bei der Zieldefinition im realistischen Rahmen und berücksichtigen Sie Ihre Ausgangslage insbesondere bei der Zeitplanung. Benennen Sie vor allem klar messbare Ziele, und kommunizieren Sie diese im Unternehmen. Arbeiten Sie bereits zu diesem Zeitpunkt mit allen relevanten Abteilungen zusammen, um eine ganzheitliche Perspektive zu gewinnen.

## 3. Solide Projektstruktur

Legen Sie fest, mit wem und mit welchen Werkzeugen Sie das Projekt erfolgreich umsetzen wollen. Kommunizieren Sie dies transparent.

- Klare Projektorganisation mit Verantwortlichkeiten

- Wahl eines erfahrenen und kompetenten Implementierungspartners
- Bestimmung von Prozessverantwortlichen und Key-Usern
- Definition von Entscheidungswegen und Eskalationspfaden
- Etablieren Sie ein Change-Management
- frühe Festlegung aller für das Projekt benötigten Tools

## 4. Ressourcenplanung und -kontrolle

Planen Sie sowohl das Projektbudget als auch die Verfügbarkeit Ihrer internen Ressourcen für die Gesamtdauer des Projektes realistisch ein.

- Abstimmung über benötigte interne Zuarbeit je Projektphase
- Planung von Puffern für unerwarteten Mehraufwand oder Komplikationen
- Aufbau eines Projektcontrollings zur Messung von Kosten und Fortschritt

## 5. Schulung und Anwender-Akzeptanz

Erstellen Sie im Projektverlauf Schulungsunterlagen für Ihre Anwender. Wichtig ist eine Training-Strategie, bei der das ganze Unternehmen mitgenommen wird und Kopfmonopole vermieden werden. Ein gutes Change-Management zahlt insbesondere auf den Bereich Anwenderschulung und Akzeptanz der ERP-Lösung ein.

Neben diesen fünf Punkten tragen viele weitere zum Gesamterfolg eines ERP-Projektes bei. Wollen Sie mehr wissen oder haben Sie Fragen zur Einführung des ERP-System Microsoft Dynamics 365 Business Central?

Setzen Sie sich gerne unverbindlich mit uns in Verbindung!

**Detailliertere Information  
und Kontaktinformationen  
finden Sie hier:**

